



SITZUNGSPROTOKOLL

über die Sitzung des

GEMEINDERATES

am Montag, dem 30.05.2016

3. Protokoll 2016

Sitzungssaal Gemeindehaus

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Bürgermeister	Hubert Hußl
Bürgermeister-Stellvertreter	Hans Hußl
Gemeindevorstand	Heidi Windisch
	Wilfried Purner
Gemeinderäte	Thomas Anfang
	Stefan Lechner
	Astrid Nocker
	Christian Erhart
	Johann Schneider
	Martin Lener
	Albin Turozzi
	Christina Schallhart
	Birgit Gantioler
	Margit Schneider
	Sven Plattner

Entschuldigt: ---

Zuhörer: Hansjörg Heim, Florian Hußl, Hannes Anfang, Alexander Falch, Franz Klingler, Philipp Gredler, Christian Nocker, Robert Ullrich, Albert Krieglsteiner, Martina Krieglsteiner, Birgit Waibel, Sandra Rinner, Sandra Erhart, Helga und Klaus Erhart, Martin Grießner, Anton Heim, Thomas Bader, Florian Gartlacher, Hans Schwaiger, Hans Sponring, Ernst Gartlacher, Sabine Lechner, Martin Hußl, Martin Rofner, Bernhard Höger, Roland Winderl, Hans Bock, Anton Lechner, Alois und Resi Franz, Thomas Schiffmann, Georg Parz, Klaus Erler, Dagmar und Manfred Schneider, Karl Muigg, Markus Lechner, Martin Jenewein, Bernhard Rainer, Birgit Waibel, Andreas Schallhart, Matthias Binder, Stefanie Biester, Helmut Schallhart, Andreas Salcher, Sepp Kappelmayr, Josef Blaas, Christian Sponring, Eva-Maria Fankhauser (TT-Schwaz)

Vorsitzender: Bürgermeister Hubert Hußl

Schriftführer: Ferdinand Schallhart

TAGESORDNUNG:

1. Verlesung Sitzungsprotokoll vom 31.03.2016
2. Berichte Bürgermeister und Obleute über die Erledigung zum letzten Sitzungsprotokoll bzw. über die Ausarbeitung von Vorschlägen an den Gemeinderat
3. Beschluss über die Vergabe von Asphaltierungsarbeiten (Gemeindestraße Eggen und Fischergasse)
4. Bestellung Gemeindevertreter für die Forsttagsatzungskommission
5. Ankauf eines Kopiergerätes für die Volksschule Terfens
6. Erweiterung des Leitsystems für die Trinkwasserversorgung Gemeinde Terfens im Bereich der Druckreduzierstation Riedstraße
7. Vergabe Auftrag für die Lieferung und die Installation eines neuen Servers
8. Änderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 09.12.2015 wegen Bodenaustausch Terfner Feld III
9. Neubau Feuerwehrhaus Vomperbach mit Vereinsräumlichen auf Gst 652/1 (Teilfläche)
Beschluss über die Vergabe der Arbeiten für die Planung und die Bauaufsicht, sowie Festlegung des Transportweges für den Bodenaushub entsprechend den Vorgaben des Bauausschusses vom 19.4.2016.
10. Anträge, Anfragen, Allfälliges
11. Personalangelegenheiten

(Anstellung Mitarbeiter Freizeitzentrum, Ausschreibung einer Teilzeitstelle für eine Kindergartenpädagogin, Steinlechner Susi - Übergabe Leitung Kindergarten VB zum 1.8.2016)

1. **Verlesung Sitzungsprotokoll**
Über Antrag von Bürgermeister-Stellv. Hans Hußl wird auf eine Verlesung des Sitzungsprotokolls vom 31.03.2016 verzichtet und das Protokoll einstimmig genehmigt.
2. **Berichte Bürgermeister und Obleute über die Erledigung zum letzten Sitzungsprotokoll bzw. über die Ausarbeitung von Vorschlägen an den Gemeinderat**

Bürgermeister

Sanierung Querung Stupachleitung – Vomperloch

Die Zubringerleitung für die Trinkwasserversorgung quert den Vomperbach und ist teilweise unterspült (Hohlräume). Durch bauliche Maßnahmen (Bachsteine) soll die Wasserleitung vor einer Unterspülung geschützt werden.

Hintergrund für diese dringenden Arbeiten: Die Silberregion-Karwendel hat die Firma Derfesser beauftragt den Wanderweg in Richtung Umlberg mittels einer bachseitigen

Steinmauer wieder herzustellen. Dabei müssen die im Bachbett verlaufenden Gemeindewasserleitungen von Terfens (Stupbach) und Vomp (Gamsbründl) mit den Baufahrzeugen gequert werden. DI Mathias Philipp (Kanalplaner) und DI Weber (Statiker) werden die Arbeiten entsprechend koordinieren.

Grundkauf Markus Zijerveld

Wie im Bauausschuss vereinbart, haben wir RA Dr. Margreiter mitgeteilt, dass ein Grundkauf des Gst. 2165/9 KG Terfens nicht möglich ist, weil mit dem Grundeigentümer Hannes Schallhart eine Einheimischenklausel vereinbart wurde.

Beleuchtung der Bushaltestelle in Mairbach

Die Bushaltestelle (Umkehrplatz) bei der Tischlerei Erhart in Mairbach soll entsprechend ausgeleuchtet werden, weil die Busse des VVT und der Schülerbus die Haltestelle (Umkehrplatz) anfahren und die Asylwerber vom Hundeggerhof in Mairbach häufig diese Haltestelle benützen.

Asylwerber

Im Bauhof werden zurzeit 6 Asylwerber, jeweils 2 Personen, pro Woche, bei Bedarf beschäftigt.

Mobile Registriertassen Freizeitzentrum

Die mobilen Registriertassen wurden von der Firma A1 angekauft. Die einmaligen Kosten betragen EUR 2.407.- netto.

Maximilian Halter hat sein Dienstverhältnis zum 01.05.2016 bei der Gemeinde Terfens nicht angetreten. Ebenso hat Bernhard Höpperger sein Dienstverhältnis innerhalb der Probezeit am 11.05.2016 gekündigt.

Für die Arbeiten beim Freizeitzentrum Weißlahn werden Thomas Erhart, Dominik Waibel und Gert Wiedner beschäftigt. Sie haben bereits mit der Ausbildung zum Helferscheinkurs für Rettungsschwimmer bei der Wasserrettung in Schwaz begonnen, Kursdauer 18 Stunden. Weiters ist verpflichtend noch ein 16 stündiger Erste-Hilfekurs beim Roten Kreuz zu machen.

Ökologische Ausgleichsfläche, Straßensperre Radweg

Der Bürgermeister als zuständige Behörde hat über Antrag vom Baubezirksamt Innsbruck/Wasserwirtschaft eine Sperre des Radweges von der Bahnunterführung Weißlahn bis Überführer verordnet. Die Radfahrer werden über die Bahnunterführung Vomperbach, Bahnhofsiedlung, alter Radweg-Weißlahn, umgeleitet. Die Sperre gilt nur bei Materialtransport (Lehm, Bach- und Schlammschotter).

Bei der ökologischen Ausgleichsfläche werden 8 Biotopie errichtet. Ein Drittel vom Grundstück wird nicht bearbeitet, weil die Firma Asfinag die Autobahnbrücke dringend erneuern muss und diese Fläche als Lagerzonen verwendet wird. Für die Radfahrer und Fußgänger soll eine Ruhezone mit Bank errichtet werden.

Rantner Stefan und Theres

Das Bezirksgericht Schwaz hat die Besitzstörungsklage wegen des Wasseranschlusses für das Asylheim „Hundeggerhof“ mit Beschluss vom 18.05.2016 abgewiesen. Innerhalb von 4 Wochen kann dagegen ein Rechtsmittel ergriffen werden.

Weiters wurde die Beschwerde wegen der Durchführung einer Feuerbeschau bei der Heizungsanlage Rantner vom Landesverwaltungsgericht abgewiesen. Ebenso eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft (Asylantenheim, Zufahrtsstraße, Nebenhaus) gegen den Bürgermeister mit Schreiben der Staatsanwaltschaft Innsbruck vom 12.4.2016.

Schlögelsbachstraße

Am 09.05.2016 fand eine Besprechung mit DI Matthias Philipp, Vizebürgermeister Hans Hußl, DI Georg Hagner (Straßenplaner) und Ing. Alois Ruetz statt. Der Straßenplaner hat das Projekt vorgestellt und teilweise ergänzt. DI Philipp wird nun das Projekt für die Ausleitung der Straßenwässer ausarbeiten. Anschließend soll zumindest der 1. Bauabschnitt verhandelt werden.

Vermessung Grandlbach

Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat die Firma Bernhard Thurner, Wattens, beauftragt die Vermessungsarbeiten fertigzustellen. Dazu findet am 1.6.2016 ein Besprechungstermin mit einem Teil der Grundeigentümer im Gemeindeamt und ein weiterer Termin am 6.6.2016 mit den Grundeigentümern vor Ort statt.

Bänke Silberregion-Karwendel

Christian Schöser von der Silberregion Karwendel hat mit dem Bürgermeister die Lieferung von 20 Bänken für das Freizeitzentrum Weißlahn vereinbart. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für 10 Bänke à EUR 250.-, zusätzlich wird 1 Bauhofmitarbeiter bei der Aufstellung helfen.

Vizebürgermeister Hans Hußl

Der Bürgermeister hat schon über einige Punkte von den Sitzungen des Bauausschusses berichtet. Hauptsächlich wurde in diesen Sitzungen für das Feuerwehrhaus und Abtransport debattiert.

Parkautomaten

Geplant war die Automaten mit 1.7.2016 in Betrieb zu nehmen. Vorab sind noch eigene Tarifregelungen für die Ortsansässigen und die Vereine beim Freizeitzentrum zu treffen. Zum Beispiel kann sich der TC vorstellen, mit der Spielgebühr eine pauschale Parkgebühr vorzuschreiben. Wegen der Registrierkassen haben wir uns auch vor Ort in der Weißlahn getroffen. Schlussendlich konnte auf die Errichtung eines W-Lan und eines Mastens verzichtet werden.

Bürgermeister: Mit Aufstellung der Park- und Badeautomaten könnten wir uns wahrscheinlich eine Person beim Freizeitzentrum einsparen.

Sauber statt Saubär

Viele Kinder und Erwachsene und auch fast alle Flüchtlinge aus Terfens haben an der Aktion teilgenommen.

Jahreshauptversammlung Corios

GR Johann Schneider und ich haben an der Jahreshauptversammlung teilgenommen. Beeindruckend ist, dass der Chor 55 Mal ausgerückt ist.

GV Heidi Windisch

Die konstituierende Sitzung des Ausschusses für Soziales, Generationen und Integration fand am 6.4.2016 statt.

Beim Besuch der Schulen und Kindergärten wurden die Farbmuster für die Malerarbeiten bei der Fassade VS Terfens festgelegt. Am 19.4.2016 haben wir die vorliegenden Angebote der Firma GemNova wegen eines Farbkopiergerätes für die VS Terfens besprochen.

Am 2.5.2016 besuchten die Mitglieder des Ausschusses und Vizebürgermeister die Asylanten in Mairbach. Ebenso anwesend war Fr. Pan, Soziale Dienste GmbH.

GR Johann Schneider

Die konstituierende Sitzung des Ausschusses für Freizeit, Kultur und Vereinswesen erfolgte am 31.03.2016. Bei der Sitzung am 4.4.2016 besichtigten wir die Anlagen und Gebäude beim Freizeitzentrum. Am 8.4. besuchte ich das Jubiläumskonzert der Bundesmusikkapelle und 28.04. einen Vortrag der Bücherei Terfens über Springkraut und Co.

Unserer Einladung für eine Vorbesprechung zur Jungbürgerfeier sind nur 8 Jugendliche

gefolgt, davon haben sich noch kurzfristig 6 Personen entschuldigt. Insgesamt haben wir 100 Jungbürgerinnen und Jungbürger eingeladen. Über Facebook wurde nun eine Gruppe gebildet und am 4.7.2016 findet neuerlich ein Termin statt.

Bürgermeister: Minister Kurz hat den Termin als Festredner abgesagt. Ein Vorschlag wäre Fr. Kathrin Kaltenhauser, Abgeordnete zum Tiroler Landtag, einzuladen.

Mit den Vertretern des Volleyballclub ist ein Besprechungstermin für 9. oder 10.6. geplant.

GV Willi Purner, GV Heidi Windisch und ich haben am Grillhof eine Fortbildungsveranstaltung für Gemeindemandatäre besucht.

GR Christina Schallhart

Die Obfrau des Überprüfungsausschusses berichtet über die konstituierende Sitzung im Beisein von Gemeindevorsteher Helmut Wolf und Finanzverwalter Walter Brunner.

Die erste Prüfung der Kassengebarung ist für Montag am 6.6.2016 geplant.

3. **Beschluss über die Vergabe von Asphaltierungsarbeiten (Gemeindestraße Eggen und Fischergasse)**

Bürgermeister: Landesrat Tratter bzw. Landeshauptmann-Stellv. Josef Geisler haben mir für einmalige Asphaltierungsarbeiten eine Bedarfszuweisung von EUR 100.000 zugesagt. Die Ausschreibung der Arbeiten und die Kontrolle der Angebote erfolgte über die Abteilung Ländlicher Raum durch Ing. Alois Ruetz.

Die sachliche und rechnerische Überprüfung haben folgende Reihung ergeben:

1. Fa. Strabag € 100.956,42 (brutto) – 3 % Skonto
2. Fa. Fröschl € 105.195,41 (brutto) – 2 % Skonto
3. Fa. Rieder € 109.191,60 (brutto) – 3 % Nachlass

Vorab sind Asphaltierungsarbeiten im Bereich der Gemeindestraße Eggen und Siedlungsgebiet Fischergasse geplant.

Abstimmung:

Über Antrag des Bürgermeisters wird die Firma Strabag entsprechend dem Angebot vom 29.04.2016, Angebot Nr. TW-16-110, einstimmig mit den Asphaltierungsarbeiten beauftragt. Die Angebotssumme beträgt EUR 100.956,42 (brutto) – 3 % Skonto.

4. **Bestellung Gemeindevertreter für die Forsttagsatzungskommission**

Der Bürgermeister ist laut Tiroler Waldordnung automatisch ein Mitglied der Forsttagsatzungskommission. Heute ist sein Stellvertreter zu wählen und der Bezirkshauptmannschaft bekanntzugeben.

Vertreter Waldeigentümer:

Laut Bescheid der BH-Schwarz vom 20.05.2016 werden über Vorschlag der Bezirkslandwirtschaftskammer folgende Vertreter der Waldeigentümer vorgeschlagen: Werner Gollner und als Stellvertreter Martin Schallhart.

Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (14 ja 1 Enthaltung) GV Willi Purner als Ersatz für den Bürgermeister in der Forsttagsatzungskommission zu entsenden, weil er einige Zeit bei der Gemeinde als Waldaufseher beschäftigt war und die fachliche Ausbildung hat.

5. **Ankauf eines Kopiergerätes für die Volksschule Terfens**

GV Heidi Windisch: Die Firma GemNova hat für die Gemeinde Terfens Angebote für einen Farbkopierer bei der Firma Kyocera, Firma Canon sowie Canon Kindl eingeholt. Die Firma Pro Office (Kyocera) hat laut Preis- und Leistungsvergleich das günstigste Angebot abgegeben.

Abstimmung:

Über Antrag von GV Heidi Windisch wird der Kauf eines Farbkopiergerätes, Type Kyocera TaskAlfa 3051ci, für die Volksschule Terfens zum einem Nettopreis von EUR 2.950.- einstimmig genehmigt. Ebenso genehmigt wird der Wartungsvertrag der Firma Pro Office Perfler Volderauer OG mit jährlichen Wartungskosten von EUR 128,20. Der Wartungsvertrag beinhaltet das Service und alle Wartungsarbeiten ausgenommen den Zukauf von Tonermaterial. Die erste Verrechnung erfolgt am 1.7.2017, nach Ablauf von 1 Jahr.

6. **Erweiterung des Leitsystems für die Trinkwasserversorgung Gemeinde Terfens im Bereich der Druckreduzierstation Riedstraße**

Bürgermeister: Die Gemeinde hat ein Leitsystem zur Überwachung der Gemeindefrühwasserversorgung in Zusammenarbeit mit der Firma Insoft errichtet. Ein weiterer Ausbau ist im Bereich der Druckreduzierstation Riedstraße geplant. Trinkwasser ist eines der höchsten Güter, was eine Gemeinde haben kann.

Seitens der Gemeinde Vomp wurde immer wieder bemängelt, dass wir über die Konsensmenge von 4,8 l/sec Trinkwasser aus der Stupbachquelle beziehen. Bei einer Besprechung im Gemeindeamt Vomp konnten wir auf Grund unserer genauen Daten klarstellen, dass die Stadtwerke Schwaz 3,5 l/sec für eine Kühlleitung bei den Turbinen verwenden. Die Gemeinde Vomp hat bei einem Wasser-Schieber am Vomperberg die Durchflussmenge reduziert; auf die Problematik bei einem Brandfall wurde hingewiesen.

GV Thomas Anfang:

Informiert den Gemeinderat anschaulich über die Funktionen des Leitsystems (Vorteile der Alarmierung, Leitungsanalyse, Datenübertragung für Wasserverbrauch). Dieses Leitsystem wird auch für den Inn-Hochwasserschutz und die Fernwärmeversorgung verwendet. Das bestehende Leitsystem soll etappenweise noch erweitert werden, damit die Daten eine bessere Zusammenschau ermöglichen. Ideal wäre noch eine Zählstation im der Firma Lang und Wohnstraße. Letztes Jahr haben wir bei der Zählstelle Umlberg „Koandl“ das gleiche System eingebaut.

GV Will Purner:

Der Vizebürgermeister und ich haben uns heute im Gemeindeamt über das Leitsystem beim Bauhofleiter und Amtsleiter informiert. Wir sehen dieses Leitsystem als sinnvolle Einrichtung, weil durch dieses System (Steuerung) auch Stromkosten beim Pumpwerk Riedquelle eingespart werden können.

Abstimmung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Leitsystem für die Trinkwasserversorgung im Bereich der Riedstraße zu erweitern und den Auftrag an die Firma Insoft Elektrotechnik GmbH zum Preis von EUR 6.921,50 netto entsprechend dem Angebot vom 2.5.2016, Nr. 20160088, zu vergeben (GR Thomas Anfang hat wegen Befangenheit vor der Abstimmung den Sitzungssaal verlassen).

7. Vergabe Auftrag für die Lieferung und die Installation eines neuen Servers

Ende August 2016 wird die Firma Kufgem neue Programme für die Buchhaltung, Steuern und Meldewesen installieren, dabei soll auch der 5 Jahre alte Gemeindeserver ausgetauscht und ausschließlich für das Leitsystem verwendet werden.

GV Willi Purner:

Da die Kosten für den Server zwischen 7.000 und 8.000 EUR betragen wird die Einholung eines Vergleichsangebotes empfohlen. Solche Themen im Gemeindevorstand zu besprechen wird neuerlich angeregt.

Bürgermeister:

Die Liste Tom hat sich dafür entschieden nur 4 Gemeindevorstände inklusive Bürgermeister und Vizebürgermeister vorzuschlagen; daher beträgt das Verhältnis 3:1. Er ist nicht gewillt alleine als Vertreter der Liste 1 im Gemeindevorstand zu sein und wird deshalb keine Sitzungen einberufen.

Abstimmung:

Der Antrag um Ankauf eines Servers wird mit 8 nein (Liste 2) zu 6 ja abgelehnt. Begründung: Es sollen weitere Vergleichsangebote eingeholt werden. (GR Thomas Anfang hat wegen Befangenheit den Sitzungssaal verlassen).

8. Änderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 09.11.2015 wegen Bodenaustausch Terfner Feld III

Wie bekannt beabsichtigt die Firma Ing. Hans Lang beim Terfner Feld III auf den Gst. 2185/1 (Frischmann Alfons), 2183 (Hußl Heinrich) 2184 (Schallhart Regina) und 2182/1 (Hußl Harald) einen Schotterabbau (Bodenaustausch) nach MinroG durchzuführen.

Der Bauausschuss hat in der Sitzung am 19.04.2016 beschlossen einem Bodenaustausch am Terfner Feld III bis 100 m zum Wohngebiet Weißlahn zu zustimmen. Der Transportweg für den Abtransport des Schotters wird nicht wie im GR-Beschluss vom 09.11.2015 angeführt mit der Zustimmung zur Verringerung des Abstandes von 100 m zum Wohngebiet verknüpft.

Der Schotterabtransport hat wie bisher in Richtung Vomper Landesstraße und dann über den alten Heizingweg zur Schottergrube (Brecheranlage) zu erfolgen und nicht wie geplant quer über das Forchat – Holzlager Gollner (Hurmer) in Richtung Osten zum Betriebsgelände Firma Lang.

Abstimmung:

Über Antrag des Bürgermeisters genehmigt der Gemeinderat einstimmig die Verringerung des Abstandes vom Abbaufeld III zum Wohngebiet Weißlahn auf 100 m entsprechend MinroG für den Bodenaustausch der Firma Lang – Terfner Feld III. Alle übrigen Bedingungen laut Gemeinderatsbeschluss vom 9.11.2015 bleiben aufrecht. Die Einhaltung des Transportweges für den Abtransport des Schotters gilt jedoch nicht als Bedingung für unsere Zustimmung zur Verringerung des Abstandes von 100 m nach MinroG.

9. **Neubau Feuerwehrhaus Vomperbach mit Vereinsräumlichen auf Gst 652/1 (Teilfläche) Beschluss über die Vergabe der Arbeiten für die Planung und die Bauaufsicht, sowie Festlegung des Transportweges für den Bodenaushub entsprechend den Vorgaben des Bauausschusses vom 19.4.2016.**

Vizebürgermeister: In mehreren Sitzungen wurde im Bauausschuss über das Feuerwehrhaus und den Standort diskutiert. Wir haben immer gesagt, dass wir uns alles anschauen und prüfen wollen. Es gab jedoch Interventionen und Falschmeldungen von Dritten, die nicht rechtens waren; auch mein Bruder Harald Hußl wurde als FF-Kdt. in die Sache hineingezogen.

Die Feuerwehr als Institution und wichtige Einrichtung war für uns nie ein Thema. Wir haben immer wieder Gespräche mit den Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr Vomperbach und der Initiative „Rettet das Forchat“ geführt und auch mit Bewohnern in Terfens und Vomperbach.

Ein Alternativstandort beim Stublerfeld kommt für die Liste 2 nicht in Frage, weil dieser Standort für Gewerbebetriebe zur Verfügung stehen soll.

Kurzfristig hat mir Arch. Waibel einen Plan ausgearbeitet, wo eine Verringerung der ebenen Fläche von ca. 760 m² und inklusive der Böschungsfäche von rd. 1.700 m² vorgesehen ist. Ein Rundherumfahren ist weiterhin sichergestellt, statt 52 Parkplätze würden 36 Parkplätze und zusätzlich 10 Parkplätze beim Friedhof (Randbereich zur Straße) entstehen. Die Menge des Aushubmaterials würde sich um ca. 20.000 m³ verringern und somit auch die Anzahl der Fuhren für den Abtransport.

Zum Transport des Bodenaushub: Eine Variante betrifft den Abtransport vom Bodenaushub über die Bahnhofsiedlung-Stublerfeld-Umfahrung-Firma Lang. Die zweite Variante über die Forchatstraße, Langweg und quer über den Hang zur Kuppe des Mitterweges. Dieser Aufwand steht unseres Erachtens nicht dafür, weil wieder einige Bäume gefällt werden müssen und ein Weg quer für den Hang (Gst. Gollner) zu errichten ist.

Bürgermeister: Für diesen Standort des Feuerwehrhauses wurde vom Land eine gewidmete Fläche von 3.500 m² genehmigt. Die forst- und naturschutzrechtlichen Bewilligungen liegen ebenfalls vor.

Ursprünglich wollte ich eine gewidmete Fläche von 4000 m² vorschlagen.

Wichtig ist eine vorausschauende Planung und dazu gehört auch die Sicherung einer entsprechenden Grundfläche (Bauplatz) für mögliche Erweiterungen (siehe dazu Volksschule Vomperbach).

Fälschlicherweise wurde von 67 Parkplätzen gesprochen, jedoch waren schon im 1. Entwurf immer nur 52 Parkplätze vorgesehen. Für die Feuerwehr Vomperbach sind nach den Richtlinien mindestens 27 Parkplätze sicherzustellen. Wenn man den Bedarf für die Vereine Singkreis und Senioren sowie für größere Veranstaltungen rechnet ist dieses Parkplatzangebot unbedingt notwendig.

Ein Beispiel für fehlende Parkplätze ist das Vereinshaus in Terfens. Vizebürgermeister Hans Hußl hat kurzfristig Architekt Raimund Waibel beauftragt die Anzahl der Parkplätze bzw. den Flächenbedarf für das Feuerwehrhaus zu verringern und dazu einen Lösungsvorschlag auszuarbeiten. Architekt Raimund hat dies unter der Bedingung zugesagt, dass der Vizebürgermeister den Bürgermeister darüber informiert. Leider ist dies nicht erfolgt.

Nach Meinung des Bürgermeisters ist die Flächenwidmung bei Wegfall der 760 m² neu zu überarbeiten.

Vizebürgermeister:

Von Anfang an haben wir immer eine Prüfung dieser Sachverhalte (Verringerung der Fläche, Abtransporte) angekündigt.

GR Thomas Anfang:

Am 19.04.2016 haben wir uns im Bauausschuss einstimmig für die Abtransporte des Bodenaushubs über die Gemeindestraße Forchat-Langweg ausgesprochen und jetzt ist wieder alles anders. Diese Vorgangsweise ist nicht zu akzeptieren.

GR Stefan Lechner:

Bei der genannten Bauausschuss-Sitzung ist der Vorschlag für den Abtransport über den Langweg unter anderem auch von GR Johann Schneider gekommen und es wurde eine Planskizze angefertigt. Man soll zu einer Sache stehen und nicht wieder bei nächsten Sitzung ändern. Auch die Vorgespräche der Liste 2 beim Widmungsverfahren Zimmerei Heim zeigt den Alleingang deutlich auf.

FF-Kdt. Florian Gartlacher:

Die Freiwillige Feuerwehr Vomperbach findet nach den Bundesrichtlinien für das Feuerwehrwesen mit 27 Parkplätzen das Auslangen. Die übrigen Parkplätze sind Sache der Gemeinde. Bei einem Gespräch mit Vizebürgermeister Hans Hußl, GV Heidi Windisch und GR Albin Turozzi wurde dies auch so argumentiert.

GR Margit Schneider:

Bei der Volksschule Vomperbach hat es sich wirklich bewährt die Grundfläche für das Schulgebäude entsprechend großzügig anzulegen. Heute sind wir froh darüber. Wenn man in 10 oder mehr Jahren einen Zubau beim Feuerwehrhaus plant und den Hangbereich wieder teilweise abbauen und abtransportieren muss, kann man das der Bevölkerung nicht erklären.

Vizebürgermeister:

Seine Listenkolleginnen und -kollegen haben zu diesem Thema sehr viel Freizeit investiert und Gespräche geführt. Wenn die Parkplätze beim Friedhof noch dazu gerechnet werden, fehlen schlussendlich nur 4 Parkplätze. Insgesamt könnten wir uns mit dieser Lösung eine Grundfläche von 1700 m² einsparen.

FF-Kdt. Florian Gartlacher:

Wenn größere kirchliche oder weltliche Veranstaltungen stattfinden, sind die Gemeindestraßen Forchat und Kirchboden voll mit parkenden Autos. Langfristig ist bei der Bewilligung von Veranstaltungen darauf zu achten, dass z.B. beim Weihnachtsmarkt ein Shuttelbus eingerichtet wird, weil ein Tanklöschfahrzeug zu den Häusern nicht mehr zufahren kann.

GR Johann Schneider:

Die Widmungsfläche soll durch eine Rückwidmung auf keinem Fall verkleinert werden.

GR Sven Plattner:

Wenn der Parkplatz und das Feuerwehrhaus errichtet sind, ist ein nachträglicher Abbau der Böschungen bei einem späteren Zubau nicht vorstellbar.

Bürgermeister:

Er vergleicht die vorgeschlagenen Transportwege anhand folgender Berechnung:

Bodenaushub – Abtransport über Forchat, Baufahrzeuge mit 18 m3 Ladegut, zusätzlich 2 Häuser betroffen (Ober, Graf)

30 551 m3 : 18 m3 = 1697 Fahren : 40 Tage = 42 Fahren/pro Tag
45.750 m3 : 18 m3 = 2.540 Fahren: 40 Tage = 63 Fahren/pro Tag (loses Material)

Bodenaushub – Abtransport über Bahnhofsiedlung, Stublerwald (Reihenhäuser), Stublerfeld, Baufahrzeuge mit 11 m3 Ladegut, zusätzlich sind 15 Objekte betroffen

30 551 m3 : 11 m3 = 2772 Fahren : 40 Tage = 69 Fahren/pro Tag
45.750 m3 : 11 m3 = 4.159 Fahren: 40 Tage = 104 Fahren/pro Tag (loses Material)

Abstimmung:

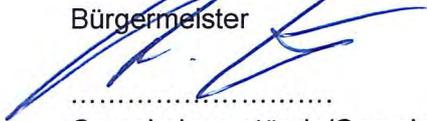
Der Bürgermeister stellt zum TO folgenden Antrag auf Beschlussfassung:

- a) Neubau des Feuerwehrhauses mit Vereinsräumlichkeiten auf Gst. 652/1 (Teilfläche von 3500 m2 und 2.707 m2)
- b) Vergabe der Planungsarbeiten und örtliche Bauaufsicht im Direktverfahren nach Bundesvergabegesetz
- c) Abtransport des Bodenaushubes entsprechend dem Beschluss des Bauausschusses vom 19.04.2016

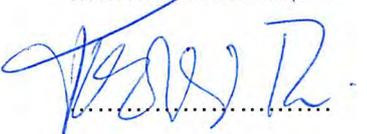
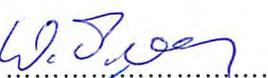
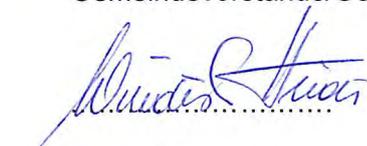
Der Antrag des Bürgermeisters wird mit 7 ja zu 8 nein (Liste 2) mehrheitlich abgelehnt.

GR Johann Schneider wollte einen weiteren Antrag einbringen. Bürgermeister Hubert Hußl hat dann jedoch frühzeitig die Gemeinderatssitzung für geschlossen erklärt.

Bürgermeister

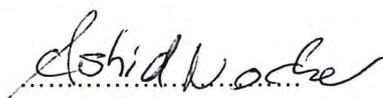


Gemeindevorstände/Gemeinderäte:



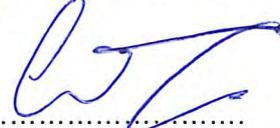
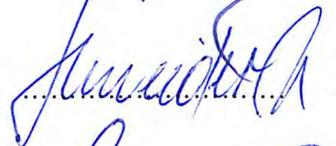
.....

Bürgermeister-Stellvertreter



.....

.....



Schriftführer

